



Magalie Reuter und Leni Henkel stimmen weihnachtliche Fagott-Klänge an.

Foto: Christina Müller

Besinnliche Klänge zum Advent

Stimmungsvolles Konzert in der evangelischen Stadtkirche Biedenkopf findet regen Zuspruch

Von Christina Müller

BIEDENKOPF. Großen Zulaufs erfreute sich Sonntagabend das Adventskonzert in der Stadtkirche Biedenkopf mit weihnachtlichen Klängen und Lesungen. Gleich zu Beginn stimmte das Kirchenorchester unter Leitung von Johann Lieberknecht mit Hammer Schmidts „Machet die Tore weit“ die Zuhörer auf einen musikalisch abwechslungsreichen und stimmungsvollen Konzertabend ein.

Den Begrüßungsworten des Kantors schloss sich ein ungewöhnliches Instrumentalduett an: Magalie Reuter und Leni Henkel ließen auf ihren Fagotten „Engel haben Himmelslieder“ erklingen. Kira Nassauer (Querflöte), Joshua Hoffmann (Oboe), Jonah Schwarz (Klarinette), Robin Ehnert (Horn) und Johanna Rompf (Fagott) boten klanglich ausgereift und wunderbar intoniert den 1. und 4. Satz aus Joseph Haydns Divertimento B-Dur dar.

Orchester zieht Zuhörer in seinen Bann

Einen ersten Konzerthöhepunkt stellte die Leistung des Kammerorchesters Lahn unter dem Dirigat von Klaus-Jürgen Höfer mit ihrer Darbietung von dall'Abacos Concerto g-moll dar. Das Orchester präsentierte sich taktischer und musikalisch ausgereift und gestaltete so einen wunderbaren Tonrahmen für die nachfolgende Lesung. Christoph Kaiser zog die Zuhörer mit seiner Erzählung vom kleinen König Bogomil, dem kleinsten König



Die Dekanatskantorei überzeugt durch Stimmigkeit und Melodik.

Foto: Christina Müller

überhaupt, der nur 1,20 Meter groß war, in den Bann.

Der kleine Kindkönig verlässt sein Reich und lässt alle Sicherheit und Bequemlichkeit zurück, um einer unbekannten Stimme, einem fernen Stern im Westen und den Spuren dreier anderer Könige zu folgen.

Auf seiner Reise wird über die Jahre aus dem König erst ein Reisender, schließlich ein Arzt und zu guter Letzt ein Bettler, der blind und arm im Straßengraben noch einmal die Stimme, die ihn rief, hört: Jesus ist es, der ihn gerufen und ein Leben lang geführt hat. Kurz vor seinem Tod er-

fährt Bogomil, dass sein Gesenken weitaus größer und wertvoller war als Gold, Weihrauch und Myrrhe der drei anderen Könige.

Bogomil hat sich selbst verschenkt, seine Liebe, und wird somit zum Spiegelbild der Weihnachtsgeschichte. Im Anschluss an den ersten Teil der berührenden Erzählung sorgte die neu gegründete Dekanatskantorei (Leitung: Johann Lieberknecht) für einen weiteren Höhepunkt des Konzertabends. Harmonisch, stimmig und wunderbar intoniert widmeten sich die Sängerinnen und Sänger Auszügen aus

Heinrich von Herzogenbergs „Die Geburt Christi“. Constantin Scholl an Orgel und Continuo sowie die Solisten Mathias Weyel (Tenor) und Klaas Hansen (Bass) ragten in einem insgesamt stimmigen und melodisch überzeugenden Ensemble durch ihre individuellen Leistungen heraus. Wie vom Komponisten vorgesehen waren auch die Zuhörer eingeladen, sich im Gemeindegesang musikalisch einzubringen. Nach dem zweiten Teil der Lesung Christoph Kaisers sorgte das Kammerorchester Lahn mit Arcangelo Corellis Concerto grosso g-moll für zwei Violinen, Violoncello und Streichorchester

für den Höhepunkt des Adventskonzerts. Besonders in den langsamen und getragenen Sätzen und Passagen wussten die Musiker unter Leitung von Klaus-Jürgen Höfer durch ihre melodische Sicherheit und Bogenführung zu überzeugen.

Die Solisten, allen voran Ulrike Höfer am Cembalo, fügten sich kongenial in diesen Klangkörper ein.

Mit „Santa Claus“ endet der Abend

Die Dekanatskantorei stellte sich mit „Es ist ein Ros entsprungen“, das erneut Heinrich von Herzogenbergs „Die Geburt Christi“ entnommen war, selbstbewusst dieser musikalischen Vorlage und musste keineswegs hinter der Leistung des Kammerorchesters zurückstecken. Mit Bachs Konzert für zwei Violinen in d-moll, das Lina Blöcher und Anastasia Simon gefühlvoll und routiniert präsentierten, fand der musikalische Teil des Abends ein vorläufiges Ende.

Den lobenden Worten von Pfarrerin Natascha Reuter und ihren Segensworten folgte ein abschließender Gemeindegesang.

Zum Auszug spielte das Kirchenorchester beschwingt und voller Enthusiasmus den wohlbekanntesten Weihnachtsklassiker „Santa Claus is coming to town“ in einem Arrangement von Stefan Jänke. Ein stimmungsvoller, besinnlicher und trotz kleinerer tonaler Schwächen musikalisch überzeugender Abend fand damit einen gebührenden Abschluss.

Rewe-Kunden helfen der Tafel

200 gefüllte Einkaufstüten gehen an Kunden der Biedenkopfer Einrichtung

Von Erich Frankenberg

BIEDENKOPF/BREIDENBACH.

Dankbar konnten Helmut Bonacker und Frank Göbel von der Biedenkopfer Tafel 200 gefüllte Einkaufstaschen für ihre Kunden in Empfang nehmen. In den Rewe-Märkten Biedenkopf und Breidenbach haben deren Kunden 200 Tüten mit sechs Artikeln für die Tafel Biedenkopf erworben und somit gespendet. In der Tüte befinden sich Lebensmittel, die aufgrund ihrer langen Haltbarkeit eher selten gespendet werden.

Damit der Inhalt, in einem Wert von etwa fünf Euro, genau zu den Bedürfnissen der Tafeln passt, werden die Produkte vorab mit den Tafeln abgestimmt – so dass genau das reinkommt, was auch benötigt wird. Diese Produkte können nun in den nächsten Wochen an Bedürftige ausgegeben werden. „Das Ergebnis ist für uns ein deutlicher Beleg für gelebte Solidarität und Menschlichkeit in unseren Kommunen“, betonen die Betreiber der beiden Märkte Eugen Wolf (Biedenkopf) und Armin Bruch (Breidenbach), die die Tüten an die Vertreter der Tafel überreichten.

Wie die Inhaber bei der Übergabe der Lebensmitteltüten weiter berichteten, landeten mehrere tausend Tonnen Lebensmittel in Deutschland täglich in Müllcontainern. Und das, obwohl sie noch verzehr-

bar sind. Deshalb engagiere sich Rewe seit 1996 für die Tafeln und spendet Lebensmittel, die nicht mehr verkauft, aber dennoch bedenkenlos verzehrt werden können.

Auch im November hat Rewe zu einer bundesweiten Benefizaktion unter dem Motto „Geben. Teilen. Leben“ aufgerufen. Das Ziel wurde erreicht: Lang haltbare Lebensmittel im Gesamtwert von 2,42 Millionen Euro sind zusammengekommen.

Tafel braucht dringend ehrenamtliche Helfer

Davon profitieren mehr als 940 Tafeln mit ihren rund 2100 Läden und Ausgabestellen in Deutschland, so auch die Tafeln in Biedenkopf und Bad Berleburg. Es gibt viele Menschen, die sich hilfesuchend an gemeinnützige Organisationen wie die Tafeln wenden und seit 25 Jahren helfen die Tafeln Menschen in Not. Und fast schon genauso lange werden sie dabei von Rewe unterstützt, so Eugen Wolf und Armin Bruch. Ehrenamtliche Helfer holen dreimal in der Woche die Lebensmittel in den Märkten Biedenkopf und Breidenbach ab.

Im Namen der Biedenkopfer Tafel bedankte sich Helmut Bonacker für die großzügige Spende. Dabei betonte er, dass die Tafel händeringend auf der Suche nach weiteren, ehrenamtlichen Mitstreitern sei.



Sie helfen Bedürftigen (v.l.): Helmut Bonacker, Eugen Wolf, Armin Bruch und Frank Göbel.

Foto: Erich Frankenberg

AUF EINEN BLICK

Gewinner des Lions-Kalenders

BIEDENKOPF (red). Das sind die Gewinnnummern für den Lions-Club-Adventskalender am Mittwoch (18. Dezember): 4901, 2358, 1497 und 4851 (je 2 VIP-Karten für ein Eishockeyspiel der „Löwen Frankfurt“ von EventService Biedenkopf).



Dizara Ramovic gewinnt

Vorlesewettbewerb am Städtischen Gymnasium Bad Laasphe

BAD LAASPHE (red). Der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels ist auch am Städtischen Gymnasium in Bad Laasphe fester Bestandteil der Veranstaltungen in der Adventszeit. Für die meisten Schüler der Klassen 6 ist dies auch das erste Mal, dass sie vor einem Publikum sprechen. Pro Klasse gab es zwei Kandidaten. Für die 6a traten Dizara Ramovic und Michelle Peters (beide aus Bad Laasphe) an. Die 6b wurde von Julius Oldeleer (Röspe) und Sofia Potapenko (Wallau) vertreten.

In der ersten Runde, die drei Minuten dauert, wird ein selbst gewählter und vorberei-



Dizara Ramovic (3.v.r) gewinnt den Vorlesewettbewerb am Städtischen Gymnasium Bad Laasphe.

Foto: Städtisches Gymnasium

teter Text vorgelesen. Hier gibt es sowohl Klassiker der Jugendliteratur, als auch ganz

aktuelle Bücher zu hören. Für die zweite Runde wird jedes Mal ein unbekannter

Text ausgesucht. Obwohl niemand weiß, was kommt, ist es am Städtischen Gymnasium Tradition geworden, einen Klassiker der Jugendliteratur aus fremden Ländern zu nehmen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf J. K. Rowling und ihre „Märchen von Beedle dem Barden“.

Dizara Ramovic setzte sich klar als Siegerin durch. Sie wird die Schule nun auf Kreisebene vertreten.

Die vom Förderverein des Gymnasiums gestifteten Preise wurden von den Jury-Mitgliedern Corie Hahn (Schulleiterin), Sebastian Näther (Fachvorsitz Deutsch) und Heiner Schreiber (Referendar Deutsch) übergeben.

– Anzeige –

Zauberhafte Preise zum Weihnachtsfest



auf die gesamte Weihnachtsdeko

30% RABATT*

40% RABATT*

auf alle Spielwaren

*ausgenommen: Bücher, Delikatessen, reduzierte Ware, Bestellware

Das Trendhaus für Garten & Wohnen
Wohnkultur & Lebensart, Holz-Kretz

Dillenburg Str. 49 · 35685 Dillenburg-Manderbach · Tel.: 02771/267140
Auf fast 2000 m² in alter Lagerhalle · nur 5 Min. von der A45 Abf. Dillenburg